

**Impfmanagement
in einem
sozialen Brennpunkt**

6. Impftag NRW

12. Feb. 2014, Düsseldorf

Detlev Geiß, Kinder- und Jugendarzt

Köln in Zahlen

- Einwohner: 965.000
- Mit Migrationshintergrund: 17%
- Arbeitslos: 55.000

Bezirk 6 - Chorweiler: der Stadtbezirk in Zahlen

- Fläche ca. 67 km²
- Einwohner: ca. 80.000 (geplant: ca 100.000)
- Mit Migrationshintergrund
 - Fühligen 6% > Volkhoven -Weiler 20%>
Chorweiler-Seeberg 38% (Köln gesamt 17%)
- Religionen
 - Katholiken > Muslime > Protestanten >
Juden > Orthodoxe

Kinder und Gesundheit

Gesundheit und sozialer Status von Kindern u. Jugendlichen:
(Kinder- u. Jugend-Gesundheitssurvey des Rob.Koch-Institutes):

- **Migrantenkinder prägen die Pädiatrie**
 - Mind. 1 Elternteil aus dem Ausland: **4 Mio.**
 - Jedes **4. Neugeborene** von nichtdeutschen Eltern
 - Verwandten-Ehen mit bes. Erbkrankheiten

Ursachen für „Problem“verhalten ??

Keine gesellschaftliche Teilhabe am Gastland durch

- **Entwurzelung** ohne folgende Integration
- **Unverständnis** für das Gastland und seine Strukturen
- Offene, oft feindselige **Ablehnung** durch die „Gast“gesellschaft
- **Armut** und/oder **geringe Bildung**
- Depression durch **Perspektivlosigkeit**

Kinder- und Jugendmedizin in Köln-Chorweiler

Besonderheiten / Probleme der ärztlichen Migranten-Betreuung :

- Häufiger krank
- Häufiger verunfallt
- Größere Unsicherheit in der Beurteilung und Behandlung von banalen Erkrankungen

>> häufigere Vorstellungen der Kinder bei
gleicher Quartalspauschale

Abhilfe ? Gegensteuerung ?

Niedrigschwellige, frühzeitige und intensive Prävention und Gesundheitsförderung

» durch

- **Netzwerk-Strukturen**, getragen von
 - Sozialpolitik
 - Bildungspolitik,
 - Familienpolitik; nicht zuletzt
 - **Gesundheitspolitik** / u.a. strukturelle Maßnahmen wie:
 - **Erhalt der Primär- und Grundversorgung am Ort**
 - spezifische Ambulanz- und Krankenhausversorgung f. Kinder

Grippe(Influenza)-Schutz-Impfung 2013/-14

Die normale Grippe wird unterschätzt. Eine Erkrankung mit den Influzaviren bedeutet für Personen mit Grundleiden, zum Beispiel Herz-Kreislauf-Krankheiten oder chronischen Lungenerkrankungen, eine erhöhte Gefährdung. So kann es zu größeren Komplikationen kommen, zum Beispiel zu Lungenentzündungen. **Im Schnitt sterben knapp 8.000 Menschen in Deutschland jährlich an der Influenza – bei heftigen Grippewellen wie 2012/13 sind es deutlich mehr.**

Für diese chronisch Kranken übernehmen alle Kassen die Grippe(Influenza)Schutz-Impfung !

Grippe (Influenza)-Impfung für alle ?

Folgende Kassen übernehmen in diesem Jahr darüber hinaus die **Kosten** der Influenza-Impfung **für alle Versicherten, also auch für die nicht chronisch Kranken:**


-  **AOK Rheinland / Hamburg** (für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)
-  **BKK Demag Kauss-Maffei**
-  **BKK 24**
-  **KKH Allianz**
-  **Techniker Krankenkasse**

Wenn Sie bei einer dieser Kassen versichert sind und die Grippe (Influenza)-Impfung für Ihr(e) Kind(er) wünschen, vereinbaren Sie schnell einen Termin mit uns, solange noch Impfstoff lieferbar ist !!

D. Geiß, Facharzt f. Kinder- u. Jugendmedizin

U. Stolle, Ärztin

50765 KÖLN-Chorweiler /Florenzer Straße 20
(CITYCENTER)

Sprechstunden nach Termin /  0221 / 70 33 33

Betrifft: Grippe- / Influenza-Impfung

Liebe Familie

die Ständige Impfkommission beim RKI (früher: Bundesgesundheitsamt)
empfiehlt die Grippe-Impfung für chronisch Kranke jeden Alters.
Unser bestellter Grippe-Impfstoff ist jetzt angekommen.

Wir werden deshalb in einer Sonderaktion am

Samstag, dem 5. November

einen Tag lang nur gegen Grippe/Influenza impfen.

Wenn Sie die Grippe-Impfung für

Ihr Kind wünschen,

kommen Sie bitte mit

am 5.11.2010, zwischen 9⁰⁰ u. 11 Uhr

zur Impfung; mit Impfpass und Chipkarte !!

+++++

Bitte beachten Sie:

1. am diesem Samstag, 5. November, werden wir nur gesunde Kinder impfen;
es können keine Behandlungen von Kranken vorgenommen werden.
2. Für kranke Kinder steht wie an jedem Samstag die Kinder-Notfallpraxis in
der Amsterdamerstraße (am Kinder-Krankenhaus) bereit
3. wenn Sie inzwischen in einer anderen Praxis betreut werden, gilt unsere
Empfehlung natürlich für diese

Impf-Empfehlung gegen Rota-Virus

für Ihr Kind

\$vorname# \$nachname# , geb. \$gebdatum#,

Liebe Eltern

Zur Vermeidung schwerer Gesundheitsschäden empfehlen wir mit vielen Fachleuten für Ihr Kind in der 6.-20. Lebenswoche die

Schutz-Impfung gegen Rotavirus

(= Erreger von schweren Durchfallserkrankungen).

Dies besonders, wenn durch viele Familienmitglieder u./o. Betreuung in einer Kinderkrippe das Risiko der Ansteckung laut STIKO deutlich erhöht ist.

Zurzeit werden von einigen Kassen die Kosten für die Impfung direkt übernommen.

Wenn Sie diese Impfung auch für Ihr neugeborenes Kind wünschen, kann dies für Versicherte anderer gesetzlicher Krankenkassen in Nordrhein auf Grund der bestehenden Verträge nur als *individuelle Gesundheitsleistung (IGEL)* auf Ihre Kosten und auf Rechnung vorgenommen werden. (Anlage)

Es erstatten jedoch viele Kassen (bes. Ersatzkassen und BKKs) die Kosten von Sonderimpfungen als **freiwillige Leistungen** auf Antrag, sodass sich eine Anfrage dort mit diesem Vordruck empfiehlt!

Vor der Impfung benötigen wir in jedem Fall die unten stehende schriftliche Kostenübernahme-Erklärung.

Bitte teilen Sie uns Ihre Entscheidung mit.

Ihr Praxisteam

D.Geiß, Kinder- u. Jugendarzt
U. Stolle, Ärztin

50765 Köln – Chorweiler, den \$druckdatum#

Kostenübernahme-Erklärung der Krankenkasse / der Eltern

Hiermit übernehmen wir – außerhalb der derzeit gültigen Impfvereinbarungen in Nordrhein - verbindlich die Material- und Impfkosten für die Schluckimpfungen gegen

Rotavirus = (2x Rotarix à ca. € 68.00.- oder 3x Rotateq á ca. 46.00 zuzüglich jeweils Arzt-Impfkosten à € 15.00 (GOÄ Nr 5 + 376 x 1,6);

für **\$vorname# \$nachname#** , geb. \$gebdatum#,

Datum
Krankenkasse

Unterschrift Sachbearbeiter/ in oder Eltern

Stempel d.

Honorar für Impfungen in Nordrhein

- Impfvereinbarung 2008:
 - Einfach~ > € 7,00
 - Influenza > € 5.80
 - 2-3fach~ > € 8,25
 - 4-6fach~ > € 15.-
 - Jede weitere Impfung:
 - > € 4,02
- Zeit- und kostenaufwendige Logistik /Beratung, (Päd.:Untersuchung), Applikation >
- >>**Guter** Zusatz-Verdienst ??

Impfmanagement / Übersicht

- Bestellung / Lagerung
- Aufklärung / Impfvorbereitung /
- Impftechnik
- Dokumentation

- Ausgeblendet :
 - Impfen und Recht
 - Impf - Motivation

Impfmanagement

Impfnebenleistung (vor der Impfung):

- **Aufklärung** = obligate Information über :
 - zu verhütende Krankheit (FSME <> Krim-Kongo?)
 - Nutzen der Impfung
 - mögliche typische Nebenwirkungen und Komplikationen (Häufigkeit irrelevant!)
 - Beginn und Dauer der Schutzwirkung (FSME !)
 - etwaige Auffrischimpfungen
- >> **Schriftlich vorab/** mit aktueller **Gelegenheit zur Nachfrage !!**
- Unterschrift ? Nicht zwingend, aber im Streitfall sehr hilfreich

Impfmanagement

- Erhebung der (Impf-)Anamnese
 - Meist vor Termin möglich
 - alle Dokumentationsorte sichten!
- Befragung : aktuelle Kontraindikationen ?
- Ausschluß akuter Erkrankungen
 - (evtl. Untersuchung / Kinder!)
- Dokumentation: Impfausweis od. Impfbescheinigung
- Verhaltensmaßregeln (anschließend an die Impfung)

Dokumentation

- Impfausweis / Impfbuch / Impfbescheinigung nach IfSG § 22 (obligat / straf- u. bußgeldbewehrt) :
 - Datum der Schutzimpfung
 - Bezeichnung und Chargenbezeichnung des Impfstoffes (Aufkleber!)
 - Name der Krankheit, gegen die geimpft wird
 - Cave: alte Impfpässe ohne Vordruckfelder!!
 - Name und Anschrift des impfenden Arztes (Stempel)
 - Unterschrift des impfenden Arztes...
 - Hinweise auf Verhalten bei Impfreaktionen/ Impfschaden

Impfmanagement in einem sozialen Brennpunkt:

Impfen –

→ eine ambulant-hausärztliche Domäne

Lohnend ?? :

→ Für den Patienten und die Gesellschaft:

eindeutig : Ja !

→ Für die Praxis : ???

➤ hoher Aufwand / hohes Risiko

➤ **kleines Honorar**

Zeitabstand zwischen Impfungen und Operationen ?!

„Kontraindikationen für ambulante Operationen

- Kinder mit akuten Atemwegserkrankungen (Laryngitis, Bronchitis, Pneumonie, Sinusitis)
- Frisch geimpfte Kinder (Karenz bei Impfungen mit Lebendimpfstoffen 4 Wochen, zu allen anderen Impfungen 2 Wochen)
- Kinder mit schwer einstellbaren chronischen Erkrankungen, z.B. Asthma bronchiale, Diabetes mellitus, AGS
- Kinder mit Herzfehlern oder Herz-Rhythmusstörungen
- Neugeborene und Frühgeborene sowie Säuglinge unter 6 Monaten

Vielen Dank für Ihr Interesse an einem
liebens- und lebenswerten
Stadt-Bezirk von Köln